

Bello-Mieze-Babe & Co

DAS TIERSCHUTZMAGAZIN FÜR DIE TIERHEIME IM RHEIN-KREIS NEUSS

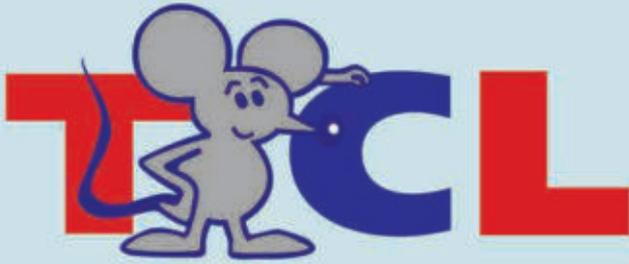
Kostenlos
zum
Mitnehmen



Die ewige Debatte – welche Hundeschule ist die richtige?

„You’ll never walk alone!“ – Mythos Einzelgänger-Katze

Unsere Tierheime in der Coronakrise



Industriestraße 16 • 40764 Langenfeld

Fahrzeugvermietung vom PKW
bis zur Sattelzugmaschine

Mit eigener LKW - Werkstatt

Neu- und Gebrauchtfahrzeuge

Telefon: 02173 / 9 0450 - 0

Telefax: 02173 / 9 0450 - 10

vermietung@tcl-langenfeld.de

tcl-autovermietung.de

UR-0432-DUS-0119

Cankuna



Daniel Sprengnöder
Hundetrainer

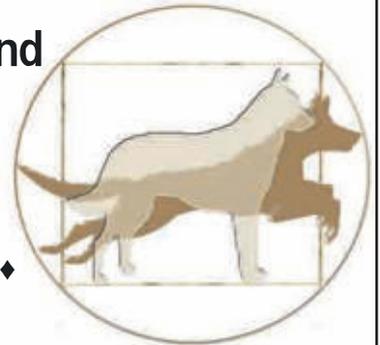
◆ 0173 758 73 08 ◆

info@cankuna.net ◆ www.cankuna.net



Fröhlicher Hund

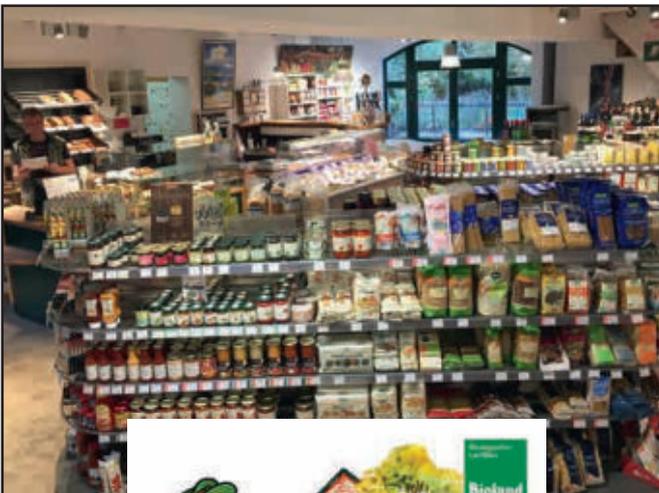
Julia Fröhlich
Hundephysiotherapeutin



◆ 0162 218 71 33 ◆

info@froehlicherhund.de ◆ www.froehlicherhund.de

NE-0253-0120



Familie Schwarz
Pfannenschuppen 1
41516 Grevenbroich
02182-578645
info@pfannenschuppen.de
www.pfannenschuppen.de

NE-0251-0120

STARKE PARTNER



Ihre
Spezialisten
vor Ort

Starke Kombi – Hunde *sicher plus!*
Unsere Bausteine für Ihre Sicherheit:

- Hunde-OP-Versicherung
- Unfall-Krankenhaustagegeld
- Hundehalter-Haftpflicht
- Hundehalter-Rechtsschutz

Tier und Halter GmbH
Generalagentur der
Uelzener Versicherungen
Friedrich-List-Allee 46 | 41844 Wegberg
Tel. 02432 891760
www.tier-und-halter.de

Uelzener
GENERALAGENTUR

UR-0486-KR-0120



Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,
es freut mich, dass Sie nun endlich die neueste Ausgabe der „Bello-Mieze-Babe & Co“ in Ihren Händen halten können! Leider hat sich der Erscheinungstermin des Magazins wegen der Corona-Krise ein wenig verspätet, doch nun erfahren Sie aus erster Hand, wie es den Tierheimen und ihren Schützlingen in Bettikum, Dormagen und Oekoven ergangen ist. Ich hoffe, Ihnen gefällt die neue Ausgabe und ich wünsche Ihnen Kurzweil beim Lesen!

Auch wenn viele das Wort „Corona“ nicht mehr hören können, kann ich mir vorstellen, dass Sie erfahren möchten, wie sich die Krise auf die Tiere und Mitarbeiter der drei Tierheime im Kreis ausgewirkt hat. Die Auswirkungen waren von Tierheim zu Tierheim sehr unterschiedlich und doch haben sie eines gemeinsam. Was dies ist, erfahren Sie in der Heftmitte.

Damit Sie auch weiterhin zu wichtigen Tierschutzthemen und Fragen der Tiergesundheit informiert bleiben, haben wir unter anderem wichtige Informationen zur Krankheit „Pankreatitis“ für Sie zusammengestellt. Ab Seite 12 klärt Sie Dr. med. vet. Charlotte Kolodzey über diese bei Katzen oft unentdeckte Krankheit auf und bringt ein wenig Licht ins Dunkel dieser besonderen Erkrankung. Aber auch das allgegenwärtige Thema in Tierheimen „Gefunden oder doch nur abgeschoben“ haben wir für Sie durchleuchtet. Gegen Ende des Magazins berichten wir Ihnen von so manchen vermeintlichen Fundtierabgaben.

Für die Katzenliebhaber unter Ihnen berichtet Sarah Pütz, was es mit dem Mythos der Einzelgänger-Katze auf sich hat. Ob sie tatsächlich lieber allein oder in tierischer Gesellschaft ist, lesen Sie in der zweiten Magazinhälfte. Und alle Hundebesitzer berät Anne Beck darüber, welche Hundeschule die Richtige ist. Doch ob Sie nun zur Hunde- oder Katzenfraktion gehören, oder Sie beide Fellnasen gleichermaßen lieben – in unserer „Bello-Mieze-Babe & Co“ ist für jeden etwas Interessantes dabei! Aber lesen Sie doch einfach selbst!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine sorgen- und hoffentlich bald Corona-freie Zeit. Bleiben Sie gesund und bleiben Sie den Tieren treu! Im Namen aller Tierheime im Rhein-Kreis Neuss sage ich dafür schon jetzt ganz herzlich „Dankeschön“! ■

Ihre

Sara Plinz



© Foto: Bildagentur Zoonar GmbH / Shutterstock.com

Seniorenzentrum
Heinrich-Grüber-Haus

Ambulante Pflegedienste
Tagespflege

Gehrstr. 34 41466 Neuss
02131-9450

Ein Haus voller Leben – mit uns



NE-0206-0116



Marien-Apotheke

Monika Bulich
Bahnstraße 70
41569 Rommerskirchen
Telefon 0 21 83-60 97
Telefax 0 21 83-92 42

NE-0252-0120

Die ewige Debatte –

welche Hundeschule ist die richtige?



Die Suche nach der richtigen Hundeschule – für viele Menschen und auch Hunde ein heikles Thema. Zu Recht! Denn es gibt immer mehr tierische Schulen, die immer mehr Versprechungen machen. Doch können sie diese auch halten? Wir geben Tipps, wie Sie die richtige Entscheidung für sich und Ihren Hund treffen können.

Oft braucht es einfach Zeit und Feingefühl, um die richtige Hundeschule zu finden. Die gut gemeinten Tipps von Freunden helfen in vielen Fällen nicht, denn jeder Hund und jeder Mensch hat individuelle Bedürfnisse, auf die besonders bei der Wahl der Hundeschule geachtet werden muss. Trainer und Ausbildungsmethoden müssen zur Persönlichkeit und vor allem auch in das eigene Erziehungskonzept passen.

Richtungspfeil Hundeauswahl

Erste Schwierigkeiten in der Hundeausbildung können bereits bei der Anschaffung vermieden werden. Der zukünftige Halter muss sich unter anderem fragen: „Wie viel Zeit habe ich für meinen Hund?“, „Wie viel Platz steht Bello bei mir zur Verfügung?“, „Welche Ansprüche habe ich an meinen zukünftigen Begleiter?“, „Kann ich meiner favorisierten Rasse auch gerecht werden?“ Denn werden bei

der Anschaffung bereits erste Fehler gemacht, können sich diese durch den gemeinsamen Lebensweg ziehen und für dauerhafte Probleme sorgen. Bspw. sind da die zurzeit sehr beliebten „Australian Shepherds“, Hütehunde, die von Natur aus viel Bewegung brauchen und einen großen Hütetrieb haben. Dieser kann dazu führen, dass sie auch einmal in Fersen beißen, ebenso wie sie es von Natur aus gewöhnt sind, um Rinder zu treiben. Um dies zu ver-





Das positive Zusammenspiel zwischen Hund und Mensch soll in der Hundeschule gefördert werden

meiden, sollten sich die Hunde viel bewegen können. Führt dies noch nicht zum Ziel, ist auch hier eine Hundeschule der richtige Ansprechpartner. Es sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass die/der Trainer/in mit der Eigenart der „Aussies“ vertraut ist.

Wichtige Tipps

Zunächst einmal sollten Sie unbedingt ein Probetraining oder eine Schnupperstunde in der favorisierten Hundeschule vereinbaren, damit Sie sich ein Bild machen können. Stimmen der erste Eindruck und die Sympathie zum Trainer, kann weiter beurteilt werden. Achten Sie z.B. auf das behördliche Siegel. Ist die auserkorene Schule nach

Paragraph 11 des Deutschen Tierchutzgesetzes gekennzeichnet, können Sie davon ausgehen, dass die Trainer geprüft sind. Wie lange sind die Trainingseinheiten? Gehen sie über Stunden, wird hier wohl wenig Rücksicht auf die Konzentration von Hund und Mensch geachtet. Werden gar Stachelhalsbänder oder ähnliches eingesetzt, Hunde angeschrien oder sogar geschlagen, sollten Sie die Polizei oder das Veterinäramt verständigen und die Schule auf keinen Fall besuchen.

Oft werden auch sogenannte „Welpenspielgruppen“ angeboten. Hinter dem vermenschlichten Begriff steckt jedoch meist eine Erziehungsfalle.

Kommt z.B. die Dogge mit dem Chihuahua zusammen, kann es sein, dass der Kleine lebenslange Angst vor großen Hunden hat. Natürlich sollten Welpen spielen und toben, jedoch darf die Erziehung nicht darunter leiden. Perfekt ist wohl eine Mischung: Besuchen Sie mit Ihrem Welpen eine passende Welpenspielgruppe und regelmäßig eine Hundeschule. Dazu kann es sinnvoll sein, Treffen mit älteren, gut erzogenen Hunden zu arrangieren. Der Kleine kann sich so etwas „Hundeknigge“ von seinem älteren Freund abschauen.

Besonders wichtig sind auch das individuelle Eingehen und die Praxisnähe des Trainings. Die Gruppen dürfen nur so groß sein, dass weiterhin auf die einzelnen Bedürfnisse – von Hund und Mensch – eingegangen werden kann. Zudem sollten regelmäßig Alltagssituationen geübt werden – und das nicht nur auf umzäuntem Gelände.

Zeitfaktor darf keine Rolle spielen

Erfüllt die gewählte Hundeschule diese Kriterien nicht, so sollten Sie sich mit ruhigem Gewissen auch nach anderen umsehen. Denn Erfolg lässt auf sich warten, wenn diese Dinge nicht erfüllt werden. Das alles kann mitunter ein langwieriger und zeitaufwendiger Prozess sein. Doch was ist schon die vermeintlich lange Suche nach einer Hundeschule verglichen mit einem harmonischen Leben von tierischem Begleiter und Halter? ■



trinkgut

Getränkemarkt Schirwitz e.K.

Hauptsitz
 Kieler Straße 25
 41540 Dormagen Horrem
 Tel. 02133/259870
 Fax 02133/259951
 Mobil 0175/2219882
 E-Mail: rr2917.rr.eh@edeka.de

NE-0215-0216

Peppie's Vogelpension & Shop
 Petra Brockmann
 Kleinschmitthäuser Weg 60
 40468 Düsseldorf-Unterrath

Tel: 0211 - 4 22 98 65
 Mobil: 0174 - 33 06 775
 Mail: peppie@peppie.de

www.peppie.de
www.shop.peppie.de



**Der Shop für
 ausgesuchte
 Spielzeuge und
 Vogelbedarf
 sowie artgerechte
 Spielzeuge
 aus Eigenproduktion**

UR-0257-NE-0115

Tierärzte der Region

Klein Tierpraxis 

Dr. Adelgunde Carrascosa
Tierärztin

Am Kruchenhof 14
41515 Grevenbroich-Allrath

Tel.: 02181/243685 · Fax: 02181/243616
Mobil: 0172/8150109

Mail: doctora@tierarztpraxis-allrath.de
Web: www.tierarztpraxis-allrath.de

Termine nach Vereinbarung · Hausbesuche

NE-0148-0112

Dr. Dirk Nösler

Neusser Str. 24, 41516 Grevenbroich
Telefon 021 82/88 60 80
www.kleintierpraxis-kapellen.de

Vormittags: Mo-Sa 10-12
Nachmittags: Mo, Di, Do 15-19
Mi 17-19, Fr 15-18



**Kleintierpraxis
Kapellen**

NE-0217-0117

Dr. Gerd Wilmering

Fachtierarzt für Kleintiere

Tierarzt plus Neuss GmbH
Kaarster Straße 194
41462 Neuss
Telefon (0 21 31) 54 10 26
Telefax (0 21 31) 59 37 40
www.tierarzt-wilmering.de

Reguläre Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 08.00 - 20.00 Uhr
Sa.: 09.00 - 11.00 Uhr
So.: 10.30 - 11.00 Uhr

**Für Notfälle sind wir von
Mo.-So. bis 23.00 Uhr
telefonisch erreichbar.**



NE-0247-0219

... tierisch menschlich!



Josef Goertz, prakt. Tierarzt

Grevenbroicher Straße 18 · 41516 Grevenbroich
Tel. 0 2181.7 45 25 und 21 35 770 · Mobil 0172.230 67 85

Terminsprechstunde:
Mo - Fr 08.00 - 12.00 & 14.00 - 17.00

Sprechstunde:
Mo - Fr 17.00 - 19.00 & Sa 10.00 - 12.00

NE-0154-0213

**HUND
KATZE
MAUS** 

**TIER
ARZT
PRAXIS** **ALLERHEILIGEN**

TIERARZTTPRAXIS ALLERHEILIGEN
DR. HENRICHS-ZEH & KIM GBR
HORREMER STR. 32 A · 41470 NEUSS
TELEFON 02137 92 83 50

besucht uns auf: 

WIR SIND FÜR SIE DA:
MONTAG - FREITAG 09:00 - 18:00 UHR
SAMSTAG 10:00 - 13:00 UHR

INFO@TIERARZTTPRAXIS-ALLERHEILIGEN.DE · WWW.TIERARZTTPRAXIS-ALLERHEILIGEN.DE

NE-0244-0117

**KLEINTIERPRAXIS
Dr. von Kropff**

Von-Goldammer-Str. 15
41515 Grevenbroich
02181 1004
www.Ihre-Kleintierpraxis.de



Sprechzeiten
Mo,Di,Do,Fr 10-12 15-18
Mi 10-12 16-18

Katzensprechstunde
nach Terminvereinbarung
Mo, Fr 9-10 Mi 15-16

NE-0242-0119





**TIERARZTTPRAXIS
DR. REICHLÉ**

WEBERSTRASSE 124 · 41464 NEUSS
TEL.: 02131-779227 · FAX: 02131-77922
www.tierarztpraxis-reichle.de

NE-0243-0119

Impressum

Bello-Mieze-Babe & Co. ist das Magazin für die Tierschutzvereine Rhein-Kreis Neuss e.V., Tierschutzverein Dormagen e.V. und Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss

Herausgeber:
Deutscher Tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstr. 30, 52351 Düren
Tel: 0 24 21 -276 99 10
Mail: verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes:
Sara Plinz
Verantwortlich Lokalteil Tierheim
Dormagen: Birgit Laufs
Bettikum: Stephanie Mack
Oekoven: Benjamin Pasternak

Adresse:
jeweils Deutscher Tierschutzverlag

Redakteure:
Nadja Afi, Anne Beck, Sarah Pütz
Titelfoto: xkunclova/shutterstock.com
Erscheinungsweise: ca. alle 6 Monate
Ausgabennummer: 25
Auflage: 8.000 Stück

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12755-2007-1068

Die Tierarztpraxis in Zeiten von COVID-19



Seit Beginn der Coronakrise fragen sich viele Tierbesitzer, ob sich ihr Tier mit dem Coronavirus anstecken kann oder ob sie wie gewohnt eine Tierarztpraxis aufsuchen können, wenn ihr Tier erkrankt. Die gute Antwort vorweg: Tierarztpraxen wurden von der Bundesregierung als systemrelevant eingestuft und müssen die veterinärmedizinische Grund- und Notfallversorgung von Tieren gewährleisten.



© Fotos: Susan Schmitz, Kutevaerova Studelova / shutterstock.com

Eine vielfach große Sorge von Tierbesitzern ist, dass Haustiere zur Ausbreitung des neuen Coronavirus beitragen können. Nach aktuellem wissenschaftlichem Stand ist nicht davon auszugehen. Weltweit wurden zum Beispiel in Hongkong bei zwei Hunden und in Belgien bei einer Katze wenige Coronaviren nachgewiesen. Auch Frettchen scheinen empfänglich zu sein. Diese Tiere entwickelten jedoch Antikörper und erkrankten nicht. Alle Tiere stammten von infizierten Besitzern, die sehr innigen Kontakt zu ihren Schützlingen pflegten. Eine Studie des internationalen Labors IDEXX, bei der Tausende Hunde und Katzen negativ getestet wurden, beweist: Eine Infektion von Haustieren mit Covid19 stellt momentan kein Problem dar. Allgemeine Hygieneregeln sind jedoch einzuhalten und der Gesichtskontakt mit Tieren ist zu vermeiden!

Die Einhaltung von Hygieneregeln und weiterer bestimmter Maßnahmen sind wichtig, damit Tierarztpraxen geöffnet bleiben können. In den Hochzeiten der Pandemie wurden in Tierkliniken und großen Praxen Teams gebildet, die zu unterschiedlichen Zeiten arbeiten und so den Kontakt unter den Mitarbeitern vermeiden. So hätte im Falle einer Quarantäne immer ein Team für Notfallbehandlungen bereit gestanden. Dies war in Einzelpraxen nicht möglich. Manchmal dürfen aber auch heute noch Besitzer ihr Tier nicht während der Behandlung begleiten, wenn beispielsweise in

einer kleinen Praxis die Abstandsregeln nicht eingehalten werden können oder die Familie des Tierarztes nicht gefährdet werden darf. Tierärzte exponieren sich enorm und müssen daher sehr vorsichtig sein, nicht infiziert zu werden. Nur wenn sie gesund bleiben, können sie weiter täglich für das Wohlergehen der Tiere sorgen! ■

Erforderliche Maßnahmen zu Ihrem Schutz und dem von Tierärzten und ihren Mitarbeitern:

- Nutzen Sie die zur Verfügung stehenden Desinfektionsmittel beim Betreten und Verlassen der Praxis.
- Beschränken Sie Ihre Besuche auf wichtige und akute Erkrankungen oder Untersuchungen.
- Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin, so kann nach besten Möglichkeiten gewährleistet werden, dass nur kurze Wartezeiten und keine größeren Menschenmengen in den Praxen entstehen.
- Kommen Sie, wenn möglich, ohne Begleitung.
- Bestellen Sie telefonisch einen Vorrat an benötigten Medikamenten oder Futter.
- Sollten Sie selbst Symptome aufweisen, schicken Sie Ihr Tier mit einer anderen Begleitung zum Termin.
- Halten Sie sich an die neusten von der Bundesregierung vorgegebenen Regeln.



Ein Hund aus dem Auslandstierschutz zieht ein



Hat man sein Herz an einen Hund aus dem Ausland verloren und möchte ihm ein neues Zuhause schenken, gibt es im Vorfeld mehrere wichtige Dinge zu beachten. Denn viele Hunde aus dem Mittelmeerraum oder Osteuropa, wurden dort nicht so gehalten, wie es in Deutschland üblich ist und benötigen besonders viel Aufmerksamkeit und Erziehungsarbeit.

Viele Bellos leben auf der Straße und sind den Umgang mit Menschen nicht gewohnt. Auch Geräusche, wie die eines Fernsehers oder anderer Haushaltsgeräte können bei den Fellnasen Angst auslösen. Ferner sind die meisten nicht stubenrein oder müssen das Laufen an der Leine noch lernen. Aber auch andere Dinge wollen bedacht werden. Viele Vierbeiner aus dem Ausland sind es gewohnt, sich in „freier Wildbahn“ selbst zu ernähren und durchzukämpfen.

Einige plündern oftmals die ein oder andere Mülltonne und sind durch die schlechten Lebensbedingungen anfällig für sogenannte Mittelmeerkrankheiten, wie Anaplasmose, Leishmaniose, Ehrlichiose und viele mehr. Dazu kommt, dass viele heimlose Tiere misshandelt wurden, was den Aufbau einer Beziehung zwischen Mensch und Vierbeiner deutlich erschwert. Auch die Erziehung älterer Hunde kann für unerfahrenere Frauchen und Herrchen zu einer Herausforderung werden.



Die richtige Ausrüstung für ein sicheres
Gassigehen mit dem neuen Familienmitglied

© Fotos: Birgit Laufs





Sicherheit für den Bello

Um beim ersten Gassigehen keine bösen Überraschungen zu erleben, sollten vor der Adoption des Hundes zunächst einmal zwei Leinen (1,5 - 3m lang), ein Halsband, ein Sicherheitsgeschirr und ein Bauchgurt zugelegt werden. Das Sicherheitsgeschirr hat neben den zwei Gurten, die an der Brust und am Bauch anliegen, einen zusätzlichen Gurt, der die Taille umschließt. So kann verhindert werden, dass sich der Hund aus dem Geschirr windet. Das Halsband dient als zusätzliche Sicherung. Denn wenn versehentlich eine Leine aus der Hand gleitet oder die Fellnase sich losreißt, hat man noch etwas „in der Hand“. Einmal entlaufene, ehemalige Streuner sind dann erst einmal weg. Schwer einzufangen tun Sie zunächst das, was sie in ihrer Heimat immer taten: streunen!

Von Flexileinen und Schlepplinen ist zumindest in der Eingewöhnungszeit in jedem Fall abzuraten, weil der Hund im Notfall mit einer dieser Leinen nicht mehr zu halten ist. Außerdem kann eine Flexileine laute Geräusche verursachen, die Bello erschrecken und einem mit einem Ruck, den Handgriff aus den Händen reißt. Nicht selten geraten manche so in einen Unfall. Der Transport mit dem

Auto birgt weitere Risiken. Der Hund sollte jederzeit gesichert sein, weil er auch durch leicht geöffnete Türen entweichen kann. Am besten nutzt man im Fahrzeug eine Box aus festem Material, diese eignen sich auch dazu, den Hund bei Bedarf sicher ins Haus tragen zu können und dient ihm zusätzlich als guter Rückzugsort.

Einzug der Fellnase

Ist Bello eingezogen, gilt es, sehr umsichtig zu sein. Die Haustür sollte stets geschlossen sein, wenn der Hund ungesichert und unbeaufsichtigt ist. Wie schnell er durch die Beine hindurch entweichen kann, ist nicht zu unterschätzen. Auch im Garten sollte er stets gesichert sein und nicht alleine herumlaufen. Um im Ernstfall schnell handeln zu können, ist es ratsam das neue Familienmitglied kostenlos und ohne viel Aufwand, bei einem Haustierregister wie Findefix vom Deutschen Tierschutzbund anzumelden. Läuft er dann einmal weg, ist es ratsam bei der Polizei, der Feuerwehr und den örtlichen Tierschutzvereinen Bescheid zu geben, sowie es beim Haustierregister als vermisst zu melden.

Vorsicht ist besser als Nachsicht

Leider werden die Warnungen von Tierschützern viel zu oft nicht ernst

genommen, wodurch sehr viele Tiere verunglücken. Wie lange man die Sicherheitsvorkehrungen einhalten sollte, hängt davon ab, wie gut sich der Vierbeiner einlebt. Da man für den Neankömmling noch fremd ist und er einem zunächst nicht traut, muss man sich, wie auch bei Menschen, das Vertrauen erst erarbeiten. Es empfiehlt sich daher, ein wenig länger umsichtig zu sein, die Fellnase wird es einem später danken. ■

Tierschutzverein Dormagen e.V.

Bergiusstr. 1
41540 Dormagen
Hackenbroich

Tel.: 0 21 33 - 97 65 50

Fax: 0 21 33 - 97 65 59

Mail: info@tierheim-dormagen.de

www.tierheim-dormagen.de

Vorsitzende: Babette Terveer



Tierheim Vermittlungszeiten:

täglich: 13.00 - 16.30 Uhr

Di: 13.00 - 18.30 Uhr

außer an Sonn- und Feiertagen

Hundeausführzeiten:

täglich von 09.00 - 13.00 Uhr

Unterstützen Sie uns mit einer Anzeige!

Werbung für Sie und die Tiere!

0 24 21 - 276 99 10

LKW-Service **GOTTSCHALK** GmbH

- Werkstatt für LKW und Anhänger aller Fabrikate
- LKW-Ersatzteilverkauf
- Prüfstelle für die laut StVZO vorgeschriebenen Untersuchungen (HU,AU-Diesel, SP, etc.)

Neersener Str. 7 - 41564 Kaarst
Telefon (021 31) 69028-29
www.lkw-service-gottschalk.de

IVECO
Die Welt des Transports

 **NÜRNBERGER**
VERSICHERUNG

Unser
Haftpflichtschutz
passt für jede
Schnauze.

Hauptagentur Tobias Altemeier
Thomas-Mann-Straße 33, 41469 Neuss
Telefon 02137 9288334
Tobias.Altemeier@nuernberger.de



Ein rund um neuer Look

für das Tierheim in Oekoven



Seit März war die ganze Welt in Aufruhr. Corona brachte einerseits das öffentliche Leben zum Stillstand, andererseits drehte sich die Erdkugel trotzdem weiter. Also konnte auch die Arbeit im Tierheim nicht zum Erliegen kommen. Im Gegenteil: Zeit für eine Veränderung! Es wurde viel getüftelt und gewerkelt, um Besuchern die neue Website des Tierschutzvereins im Rhein-Kreis Neuss präsentieren zu können.

Hoch erfreut sagt Benjamin Pasternak, der Vorsitzende des Tierschutzvereins: „Das eindrucksvolle, modernisierte Design hätte ich mir nicht in meinen kühnsten Träumen ausmalen können.“ Am 4. Mai 2020 fiel schließlich der Online-Startschuss, mit einem ganz besonderen Herzstück, der neuen Tierpräsentation. Aber auch informative Rubriken, aktuelle News und noch vieles mehr, warten nur darauf angeklickt und gelesen zu werden. Viele weitere Funktionen, wie beispielsweise optimierte Online-Formulare, erleichtern es Tierfreunden deutlich, Schützlingen im Heim zu helfen. Mit nur wenigen Klicks sind die Formulare für Mitgliedschaften, Patenschaften und Online-Spenden zu erreichen. All dies ist Dank anwenderfreundlicher, responsiver Technologie möglich. Egal ob unterwegs mit dem Smartphone oder auf dem Tablet, die Internetseite ist nun jederzeit und von jedem Medium aus perfekt aufrufbar.

Hinzu kommt die Möglichkeit nun sicher und bequem über Paypal zu spenden. Auch Fund- oder Vermisstenfälle können von den Besuchern selbst, ganz leicht über Online-Anzeigen aufgegeben werden. Es ist sogar möglich, diese auf sozialen Netzwerken, wie Facebook & Co. zu teilen. Mit der größeren Reichweite finden Tier und Besitzer hoffentlich schnell wieder zueinander!

Kräftig mitanpacken

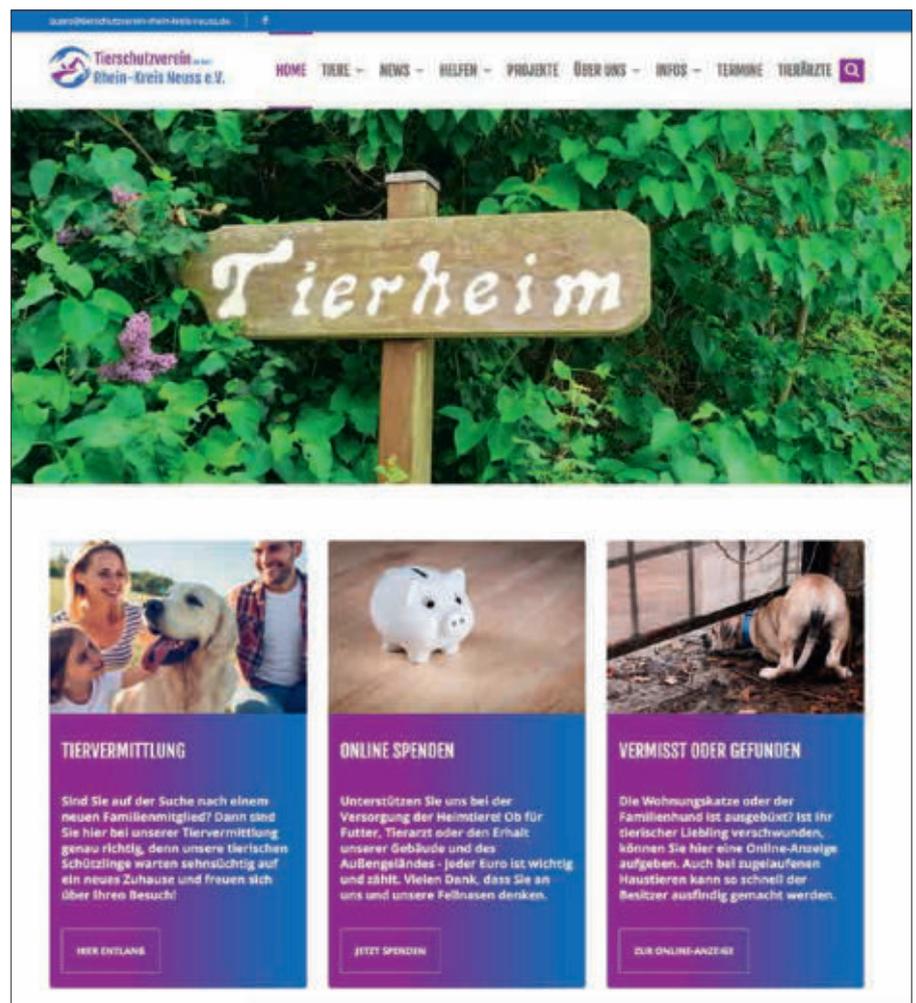
Brandneu und von großer Bedeutung ist die neu angelegte Projektseite. Hier wird man in Zukunft über alle aktuell laufenden und oftmals dringenden Projekte des Oekovener Heims informiert. Wer regelmäßig vorbeischaud und seine Augen offenhält, wird hier in Kürze einiges entdecken. Hier erlebt man die Arbeit im Tierschutz hautnah mit. Und

wer weiß, vielleicht möchten Sie auch etwas Gutes bewirken und packen bei den anstehenden Projekten mit an. Jede helfende Hand ist eine große Unterstützung für die tierischen Lieblinge.

Unermüdetes Entwicklerteam

Ein ganz besonderer Dank gilt, so Benjamin Pasternak, dem gesamten IT-Team des Deutschen Tierschutzverbandes für die intensive Entwicklung und

Programmierung dieser Website. Unermüdetlich, geduldig und zielorientiert hätten sie die Ideenschnipsel und Anregungen der Tierschützer gesammelt und jede noch so kleine Hintergrundprogrammierung geformt und getestet, so der Vorsitzende. Schließlich sei ein wunderbares Ergebnis entstanden. Begeben Sie sich doch selbst auf Entdeckungsreise und surfen durch die neue Website! ■



Jetzt bleibt nur eines – selbst reinschauen:
www.tierschutzverein-rhein-kreis-neuss.de





Die gute Tat

Gerade in dieser Zeit ist es schön zu wissen, dass viele Menschen trotz eigener Sorgen, noch an das Wohl der Tiere denken. Die Heimitarbeiter freuen sich immer wieder über die Solidarität von Tierfreunden, die mit Spenden und Aktionen aushelfen. Denn jeder Euro zählt.

Und genau dies konnten auch Liem (11) und Mailin (8) erreichen:

Die beiden entschlossen sich kurzerhand, einiges an nicht mehr genutztem Spielzeug auszusortieren und für den guten Zweck zu verkaufen. Gesagt, getan. Liem und Mailin organisierten vor ihrer eigenen Haustür einen Mini-Trödelmarkt, bei dem das Spielzeug gegen eine Spende für das Tierheim erworben werden konnte. Dies geschah unter Einhaltung der da-



mals aktuellen Schutzmaßnahmen und auf die Ehrlichkeit der Käufer setzend. Dabei kamen 50€ zusammen – ein tolles Ergebnis, wofür die Mitarbeiter herzlich dankbar sind. ■

Neue Outfits für das Team

Die Arbeit im Tierheim verlangt einiges ab – nicht nur den Pflegekräften, sondern auch dem genutzten Arbeitsmaterial. Bereits im vergangenen Jahr hatte der Vorstand neue Arbeitskleidung für die Pfleger des Tierheims Oekoven angeschafft. Nun wurde mit der Firma TGE Haemackers aus Rommerskirchen-Evinghoven ein lokaler Partner gefunden, der den Tierschützern in Sachen Materialauswahl und Beratung

jederzeit zur Seite steht. So konnten außerdem Warnwesten für die ehrenamtlichen Gassigänger angeschafft werden. Nun kann man sie bereits aus der Ferne erkennen und damit mögliche „Konfrontationen“ mit anderen Hunden oder Radfahrern schon im Vorfeld vermeiden. Auch die Mitarbeiter wurden mit neuer Oberbekleidung ausgestattet, die den Beanspruchungen der Tierheimarbeit besser standhält. ■



© Foto: Benjamin Pasternak

Tierschutzverein für den Kreis Neuss e.V.
Neurather Str. 1-3
41569 Rommerskirchen
Tel. / AB / Fax: 0 21 83 - 75 92
Mail: info@tierheim-oekoven.de
www.tierschutzverein-rhein-kreis-neuss.de
Vorsitzender: Benjamin Pasternak



Öffnungszeiten Tierheim:

Mo, Di, Do 14.00 - 17.00 Uhr
Sa, So jeweils 11.00 - 16.00 Uhr
Mi, Fr, Feiertage geschlossen

Gassi-gehen:

Mo - Fr 08.30 - 09.30 Uhr
09.30 - 10.30 Uhr
10.30 - 11.30 Uhr
Sa, So 08.30 - 09.30 Uhr
09.30 - 10.30 Uhr

Tierheim-Trödelmarkt:

immer Sa 11.00 - 16.00 Uhr

Sprechzeit

Vorstand/Mitgliederservice:

Sa 11:00 - 16:00 Uhr

Darüber hinaus nach vereinbarten Terminen

Tierheime in der Coronakrise



Das Coronavirus hat die ganze Welt erschüttert. Auch die Tierheime im Rhein-Kreis Neuss sind von den Auswirkungen der Krise nicht verschont geblieben.

Durch die aktuellen Lockerungen können die Mitarbeiter der Tierheime mittlerweile wieder ein wenig aufatmen, doch die Zukunft birgt noch eine große Ungewissheit. Niemand weiß, was die nächsten Wochen oder Monate bringen werden. Das Redaktionsteam hat für Sie einen Blick in die drei Tierschutz-Einrichtungen im Kreis geworfen.

Während die Heime in Dormagen und Oekoven glücklicherweise nicht gänzlich schließen mussten, sah es in Bettikum anders aus. Der Tierhort in Neuss-Bettikum musste vom ersten Lockdown bis zu den ersten Lockerungen geschlossen werden. Seitdem es wieder öffnen konnte, lief der Betrieb allerdings wie gewohnt weiter und es kehrte ein wenig Normalität zurück. Auch ein Kennenlernen mit den Schützlingen für eine mögliche Adoption war später nach Terminvereinbarung möglich. So konnte zum Beispiel der Doberman Aron, welcher nur einige Wochen zuvor ins Tierheim gekommen war, vermittelt werden und in sein neues, liebevolles Zuhause ziehen!

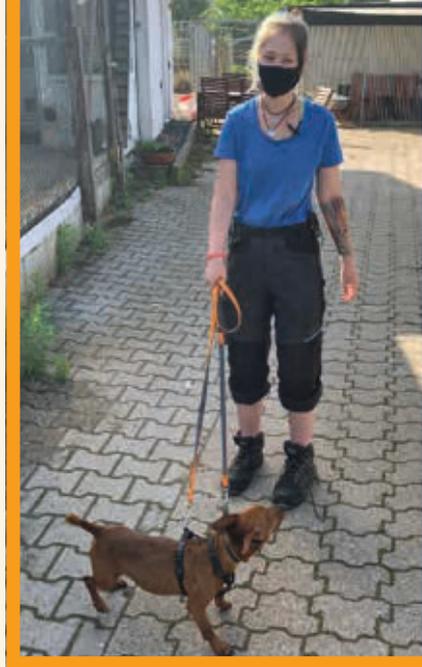
Eine der wenigen Fellnasen, die in Krisenzeiten Zuflucht im Tierheim in Dormagen fand, war Kater Mikesch. Schützlinge wie Mikesch, die in diesen Zeiten Schutz im Heim fanden, sind besonders auf die Hilfe tierliebender Unterstützer angewiesen. Mikesch und Aron hatten Glück und fanden schnell ein neues Zuhause, doch es gibt noch zahlreiche Tiere dort, die warten müssen. Das Tierheim ist nur eine Zwischenstation für sie und um ihnen den Aufenthalt so schön wie möglich zu gestalten, ist die Hilfe von vielen Tierfreunden nötig. Denn auch oder besonders in Krisenzeiten, brauchen die Tiere ihre tägliche Pflege!

Gassigänge gegen die Langeweile

Zu Beginn der Pandemie, als sich das Virus rasant ausbreitete, wurden in Deutschland Fälle gemeldet, bei denen Haustierbesitzer ihre tierischen Lieblinge aus Angst vor einer eventuellen Ansteckung mit dem Virus, im Heim abgaben. Die Befürchtung der Tierschützer, dass nun vermehrt Tiere abgeschoben würden, lag also nahe. Zur Erleichterung der Mitarbeiter und zum Glück vieler Haustiere, trat dieser Fall in den drei Tierheimen im Kreis allerdings nicht ein. Man könnte sogar meinen, dass das Gegenteil der Fall war. Die Menschen mieden Haustiere nicht, sondern sehnten sich vielmehr nach ihnen. In der Zeit des Lockdowns kamen vermehrt Ehrenamtliche, die mit den Tierheimhunden Gassi gingen, somit ihre Zeit vertrieben und gleichzeitig den Hunden eine große Freude bereiteten.

Kuriositäten im Heim

Im Oekovener Tierheim gab es allerdings auch die ein oder andere skurrile Anfrage. Beispielsweise entschied sich ein vermeintlicher Tierfreund in der Monotonie des Home-Office dazu, einen Hund in sein Zuhause aufzunehmen. Als die Home-Office-Zeit dann jedoch zu Ende ging, landete die arme Fellnase wieder im Heim. Dazu kamen Leute, die sich aus Langeweile heraus für ein paar Tage einen Hund ausleihen wollten. Die Mitarbeiter nahmen an, dass sie mit den Hunden Gassi gehen wollten – aber nein, sie wollten die Bellos tatsächlich „nur“ ausleihen, wie Spielzeuge. Bei solchen Fällen wird deutlich, wie unreflektiert manche Menschen mit Tieren umgehen können, und wie wichtig es ist, Aufklärungsarbeit zu leisten, um mehr Verständnis und Empathie für sie zu schaffen.



© Foto: Benjamin Pasternak

Aktiv für die Tiere, auch in Coronazeiten



© Foto: Tierheim Bettikum

Aron ist glücklich, eine Familie gefunden zu haben



© Foto: Tierheim Dormagen

Mikesch fühlt sich wohl in seinem neuen Zuhause



© Foto: Julia Fröhlich

Hohe Spendenverluste

Ein schwerwiegendes Problem, das Corona schuf, ist der immense Einnahmenverlust, besonders durch abgesagte Veranstaltungen. In den Tierheimen in Bettikum, Dormagen und Oekoven mussten sämtliche Sommerfeste, Tage der offenen Tür, Basare und viele weitere Feierlichkeiten ausfallen – zum Schutz der Menschen, doch nicht zu

Gunsten der Schützlinge. Dadurch fehlt den Tierschutzvereinen ein großer Teil der Einnahmen, die essenziell für die Versorgung der Tiere sind. Denn die Heimbewohner brauchen ihre Pflege tagein, tagaus. Damit diese auch in ungewissen Zeiten gesichert ist, benötigen alle drei Einrichtungen weiterhin die Hilfe möglichst vieler Tierfreunde! ■

Darum die Bitte, im Namen der Schützlinge und aller Mitarbeiter: Unterstützen Sie bitte die Tierheime in Bettikum, Dormagen und Oekoven.

Die Spendenkonten der Tierschutzvereine finden Sie auf Seite 15.

Wegen Corona und den kurzfristigen Entwicklungen, finden Sie die Infos zu kommenden Veranstaltungen auf den Webseiten der Tierheime:

Tierheim Oekoven

www.tierschutzverein-rhein-kreis-neuss.de



Tierheim Bettikum

www.tierheim-bettikum.de



Tierheim Dormagen

www.tierheim-dormagen.de



Pankreatitis –

eine schmerzhafte Erkrankung, die oft unerkannt bleibt



© Foto: PicturePeople



Wenn Hund oder Katze an der Bauchspeicheldrüse erkranken, ist der Leidensweg häufig lang. Das liegt meist daran, dass oft erst nach einiger Zeit die eigentliche Ursache für wiederkehrende Symptome erkannt wird. Denn die Bauchspeicheldrüse wird bei der Diagnostik häufig schlicht und einfach vergessen. Diese stiefmütterliche Behandlung hat sie aber gar nicht verdient!

Die Bauchspeicheldrüse ist ein V-förmiges Organ und beim Hund ca. 6 mm dick. Sie ist zwar ein relativ kleines Organ (viel kleiner als beispielsweise die Leber) aber sie erfüllt große Aufgaben im Körper. Zum einen produziert sie Verdauungsenzyme, die im Darm die Nahrung aufspalten. Zum anderen produziert sie Insulin, welches für den Zuckerhaushalt gebraucht wird. Die Bauchspeicheldrüse kann aus den verschiedensten Gründen erkranken: Mögliche Ursachen sind andauernder Stress oder die Verabreichung unverträglicher Medikamente. Einige Hunde- und Katzenrassen scheinen eine grundsätzliche Veranlagung zur Erkrankung ihrer Bauchspeicheldrüse zu haben, beispielsweise Schnauzer, Yorkshire Terrier, Pudel und Siamesen. Auch ein Trauma, ein Schock oder

sehr fetthaltiges Futter können eine Erkrankung der Bauchspeicheldrüse auslösen.

Die Erkrankung kommt weitaus häufiger vor als gedacht

Wenn die Bauchspeicheldrüse krank wird und sich entzündet (man spricht von einer Pankreatitis), ist dies sehr schmerzhaft. Hund und Katze werden lustlos und apathisch, das Fell wird stumpf, sie magern ab. Der Hund erbricht häufig und ist beim Abtasten des Bauches schmerzempfindlich. Die Katze hingegen erbricht selten bei einer Pankreatitis. Vor allem bei der Katze wird die Diagnose Pankreatitis zu selten gestellt: Die Symptome sind einfach zu unspezifisch und können von unterschiedlichsten Erkrankungen herrühren. Eine wissenschaftliche

Studie hat näher beleuchtet, wie häufig die entzündete Bauchspeicheldrüse bei der Katze tatsächlich vorkommt. Es wurden Katzen untersucht, die aus den unterschiedlichsten Gründen verstorben waren. 45% der Katzen, die vorher keine Krankheitszeichen gezeigt hatten, die auf eine erkrankte Bauchspeicheldrüse hingewiesen hätten, hatten sehr wohl eine entzündete Bauchspeicheldrüse. Dieser hohe Wert ist erschreckend. Lässt sich doch hieraus schlussfolgern, dass viel mehr unserer Samtpfoten an einer höchst schmerzhaften Bauchspeicheldrüsenentzündung leiden als vermutet. Und das unbemerkt. Tag für Tag.

Beim Hund verläuft die Entzündung der Bauchspeicheldrüse meist als akuter Schub. Bei der Katze handelt es sich häufiger um eine chronische Erkrankung. Wenn die Bauchspeicheldrüse stark geschädigt wird, kann sie nicht mehr ihre lebenswichtigen Funktionen erfüllen: Die Verdauungsenzyme werden nicht mehr in ausreichender Menge gebildet. Hund und Katze leiden unter Durchfall und nehmen stark ab – in der Veterinärmedizin spricht man auch von einer exokrinen Pankreasinsuffizienz. Auch die Bildung des Insulins kann gestört sein. Die Folge ist Diabetes (Zuckerkrankheit).

Neue Tests ermöglichen eine schnelle Diagnose

Für Hund und Katze ist es essentiell, dass eine kranke Bauchspeicheldrüse auch als solche erkannt wird. Denn nur dann kann den Tieren geholfen werden. Seit einigen Jahren existieren



© Foto: iStock

Mitgliedsantrag

Ja, ich möchte Mitglied werden im Tierschutzverein:

- Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss (Bettikum)
- Dormagen e.V.
- für den Rhein-Kreis Neuss e.V. (Oekoven)

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten: ¹

- 30 € 40 € 50 € 100 € _____ €

Bitte beachten Sie die Mindestbeiträge der Tierschutzvereine!

30 € im TSV für den Rhein-Kreis Neuss e.V. / TSV Dormagen e.V.
40 € im TSV Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss (Bettikum)
oder

- den Schüler-/Studentenbeitrag pro Jahr,²
- die Familienmitgliedschaft pro Jahr.³

Angaben zum Mitglied:

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Geburtsdatum: _____

E-Mail: _____

Datum/Unterschrift: _____

1 Fällig im 1. Quartal des laufenden Jahres ohne besondere Aufforderung. Die jeweiligen Bankverbindungen finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite. Kündigung jederzeit möglich. Für das laufende Jahr ist der Beitrag noch voll zu entrichten.

2 Schüler-/Studentenbeitrag pro Jahr 16,00 Euro im Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss, 7,50 Euro im Tierschutzverein Dormagen e.V. und 12,50 Euro im Tierschutzverein für den Rhein-Kreis Neuss e.V.

3 von 50,00 Euro pro Jahr ist nur im Tierschutzverein Dormagen e.V. möglich.

Hinweise

Bitte beachten und unterschreiben Sie den unten rechts stehenden Hinweis zum Datenschutz.

Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten erforderlich.

Mit der Unterschrift erklärt/en sich der/die Erziehungsberechtigte/n bereit, die Beitragszahlung bis zu Volljährigkeit des Kindes zu übernehmen.

SEPA-Lastschriftmandat (wiederkehrende Zahlungen)

durch die Vereine Tierschutzverein Dormagen e.V., Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss oder Tierschutzverein für den Rhein-Kreis Neuss e.V. Die Gläubiger-Identifikationsnummer wird Ihnen mit dem Bestätigungsschreiben zu Ihrer Mitgliedschaft vom jeweiligen Tierschutzverein schriftlich mitgeteilt.

Ich ermächtige den

- Tierschutzverein Dormagen e.V.
- Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss
- Tierschutzverein für den Rhein-Kreis Neuss e.V.

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

Kreditinstitut: _____

Kontoinhaber: _____

Datum/Unterschrift: _____

Patenschaftsantrag

Ja, ich möchte Pate werden für folgende Tiergruppe aus dem Tierheim:

- Bettikum Dormagen Oekoven

Hund 20 €/Monat

Katze 10 €/Monat

Nager, Vogel, Schwein etc. 5 €/Monat

allg. Tierheimbetrieb anderer Betrag:

_____ €/Monat

mind. 5 €/Monat

ab dem _____

Angaben zum Paten:

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Geburtsdatum: _____

E-Mail: _____

Datum/Unterschrift: _____

Bitte richten Sie einen Dauerauftrag zu Gunsten des jeweiligen Tierschutzvereins ein. Die jeweilige Bankverbindung finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite. Ein Widerruf (Löschung des Dauerauftrages) ist nach Ablauf eines Kalendermonats jederzeit möglich. Eine Spendenbescheinigung geht Ihnen in den ersten zwei Monaten des Folgejahres zu.

Datenschutzerklärung - Einwilligung für den Mitglieds- und den Patenschaftsantrag

Der Tierschutzverein Dormagen e.V., Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss und der Tierschutzverein für den Rhein-Kreis Neuss e.V. nehmen den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in den jeweiligen Online-Angeboten oder erhalten diese in den Tierheimen ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

- Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Datum/Unterschrift: _____

Bitten füllen Sie einen oder beide Anträge aus und senden ihn/sie per Post an den jeweiligen Tierschutzverein. Die Adressen finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite. Gerne können Sie auch die jeweiligen Online-Mitgliedsanträge auf den verschiedenen Websites ausfüllen – Adressen sind ebenfalls auf der gegenüberliegenden Seite zu finden. Vielen herzlichen Dank!

Tier gefunden?



Tierheim Dormagen: Städte Dormagen und Pulheim
Tierheim Neuss-Bettikum: Stadt Neuss
Tierheim Oekoven: Alle anderen Gemeinden des Kreises



Sie haben ein Tier gefunden? Nach dem Fundrecht müssen Sie es bei den zuständigen Behörden (Fundbüro oder Ordnungsamt) melden. Oder Sie geben es in dem dafür zuständigen Tierheim ab. Hier sagen wir Ihnen, welches Heim für welche Gemeinden zuständig ist. Bitte bringen Sie Fundtiere möglichst während der Öffnungszeiten ins Tierheim und halten einen Personalausweis bereit. Herzlichen Dank!

Wir brauchen Ihre Hilfe!

Die Tierheime und Tierschutzvereine im Rhein-Kreis Neuss brauchen Ihre Hilfe! Bitte unterstützen Sie unsere Schützlinge. Sei es durch eine Spende, Mitglied- oder Patenschaft. Die Formulare finden Sie im Magazin und auf den Websites. Bewirken Sie etwas Gutes, denn jede Hilfe zählt!

Tierheim Neuss-Bettikum

Im Kamp 16, 41470 Neuss
www.tierheim-bettikum.de

Stadtparkasse Düsseldorf
IBAN: DE62 3005 0110 0025 0170 47
BIC: DUSSEDDXXX

GiroCode



Mitglied werden

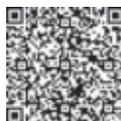


Tierheim Dormagen

Bergiusstr. 1, 41540 Dormagen
www.tierheimdormagen.de

Sparkasse Neuss
IBAN: DE27 3055 0000 0000 3301 34
BIC: WELADEDNXXX

GiroCode



Tierheim Oekoven

Neurather Str. 1-3, 41569 Rommerskirchen
www.tierschutzverein-rhein-kreis-neuss.de

Sparkasse Neuss
IBAN: DE85 3055 0000 0000 1104 52
BIC: WELADEDNXXX

GiroCode



Mitglied werden



PayPal



Alle drei Vereine sind als gemeinnützig und besonders förderungswürdig durch die zuständigen Finanzämter anerkannt. Spenden an diese Tierschutzvereine sind von der Einkommenssteuer abzugsfähig, und diese Vereine sind von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit.



© Foto: Kralenimages.com / shutterstock.com

„You'll never walk alone!“

– Mythos Einzelgänger-Katze



Ob als Mäusejäger, tierischer Freund oder aufgrund ihrer Anmut und Schönheit als „Prestige-Objekt“ – Katzen werden bereits seit Jahrtausenden als Haustiere von uns Menschen gehalten. Besonders ihre Unabhängigkeit und ihre individuellen Persönlichkeiten faszinieren uns.

Die Faszination „Katze“ lässt bei vielen Menschen den Wunsch nach gerade ihr als Haustier entstehen. Dabei entscheiden sich viele für nur eine Katze, denn ein falscher Mythos hält sich nach wie vor: der, dass die Katze ein Einzelgänger ist.

Das Leben zu zweit

Biologisch gesehen gelten Tiere dann als Einzelgänger, wenn sie den Kontakt zu Artgenossen ausschließlich zur Fortpflanzung suchen. Unsere domestizierten Hauskatzen genießen den Umgang mit ihren Artgenossen jedoch meist sichtlich, schmuse z.B. ausgiebig miteinander, schlafen eingekollt nebeneinander oder betreiben gegenseitige Fellpflege. Haltern von mehreren Katzen können dies in den meisten Fällen bestätigen. Sie sind also nicht nur aus biologischer

Sicht keine Einzelgänger! Der soziale Kontakt zu anderen Katzen gehört genauso wie liebevolle Menschen, eine artgerechte Haltung, gesundes Futter und eine tierärztliche Versorgung zur „Grundausrüstung“ dieses Haustiers.

Soziale Kompetenz untereinander

Das Sozialverhalten von Katzen ist viel komplexer als lange angenommen. Die Vorfahren unserer Hauskatzen lebten in matriarchalischen Gruppen, d.h. mehrere weibliche Tiere fanden sich zu einem Rudel zusammen und unterstützten sich bei der Aufzucht ihrer Welpen und der Futterbeschaffung. In manche Gruppen konnte ein Kater integriert sein. Ein Verhalten, das heute noch bei Streuner-Populationen oder bspw. den Verwandten unserer Haustiere, den Löwen, beobachtet werden kann. Leben zwei oder mehr Samtpfoten zusammen, herrscht eine „relative

Rangordnung“. Diese regelt, abhängig von Ort und Zeit, welche Katze die dominantere und sozusagen der „Bestimmer“ ist. Bei Festlegung der Rangordnung kann es zu Konflikten kommen, die jedoch ganz natürlich sind – und immer noch „schöner“ als ein Leben allein. Ist die Hierarchie einmal hergestellt, vermeiden die meisten Katzen Streitereien und leben friedlich miteinander.

Wenn doch mal die Fetzen fliegen

Falls ein tierischer Streit losbricht, sollte das vom Menschen nicht gleich als Indiz für eine Einzelhaltung gewertet werden. Auch die freundlichste Beziehung zwischen zwei oder mehreren Katzen kann schon mal schlechte Tage haben. Selbst die geselligste Katze braucht zwingend Rückzugsorte, wo sie sich verstecken und ausruhen kann. Ist neue Kraft getankt und der



Haussegen erneut gerichtet, freut sich die Mieze wieder über ihre sozialen Kontakte. Für diesen Prozess sind die angesprochenen Rückzugsorte ein wichtiger Faktor, der nicht vernachlässigt werden sollte. Hat die Katze, z.B. in einer kleinen Wohnung keinen Platz, sich von ihrem Gefährten „zu erholen“, führt das zu Dauerstress, starkem Revierverhalten oder auch Futterneid.

Gar keine Einzelhaltung möglich?

Natürlich gibt es Katzen, die in Einzelhaltung glücklicher erscheinen als in Gesellschaft. In den meisten Fällen jedoch wirklich nur ein Anschein. Reagiert eine Katze z.B. partout „allergisch“ gegen Artgenossen, lässt das auf schlechte bzw. falsche Erfahrungen in der so wichtigen Sozialisierungsphase schließen. Diese findet in den ersten zwei bis drei Lebensmonaten statt. Ist in dieser Zeit kein Artgenosse in unmittelbarer Nähe, kann die Katze nicht die wichtigen Verhaltensweisen erlernen, die für ein späteres ausgeglichenes Sozialverhalten bedeutend sind. Aus diesem Grund dürfen Kitten nicht zu früh von der Mutter genommen werden, auch wenn sie gerade im jungen Alter besonders „süß“ erscheinen. Verhaltensauffälligkeiten wie übermäßiges Kratzen und Beißen gegenüber Menschen und Artgenossen sind somit vorprogrammiert.

Es gibt jedoch auch Ausnahmen. Lebt eine Katze z.B. als Einzeltier im Haushalt, hat jedoch die Möglichkeit, nach draußen zu gehen und mit Katzen-Freunden aus der Nachbarschaft regelmäßig Kontakt zu pflegen, ist eine Haltung ohne Artgenossen in der Wohnung legitim. Auch bei einer bereits etwas älteren Katze, die vielleicht ihren Lebensgefährten verloren hat, gestaltet sich eine Vergesellschaftung mit einer neuen Mieze häufig als schwierig. Hier sollte abgewogen werden, ob man der älteren Samtpfote den Stress, z.B. der neu zu regelnden Rangordnung, antun möchte. ■



Schon in der Prägephase lernen Jungkatzen die Gesellschaft von Artgenossen zu schätzen

© Foto: Jürgen Plinz

Fest steht jedoch, dass ein Leben zu zweit, mit einem Freund an der Seite, immer das schönere und artgerechtere ist!

Wir haben auch vierbeinige Fachberaterinnen.

BAUEN+LEBEN
IM PICK BAUFACHZENTRUM

Grevenbroich | Lilienthalstraße 31 | 02181-7578070
Rommerskirchen | Bahnstraße 3 | 02183-44176-0
www.pick-bfz.de

NE-0128-0112

EFFERTZ GmbH

HÖRMANN
Tore - Türen - Zargen - Antriebe

Garagen-Sectionaltor mit Torantrieb inkl. MwSt.
inkl. Aus- und Einbau ab € **1.495,-**

- Sectionaltore
- Schwingtore
- Torantriebe
- Haustüren
- Sicherheitstüren

Königstraße 1 · 41515 Grevenbroich
02181/41131 · www.effertz-gmbh.de

NE-0249-0120



© Foto: Gladislich Tatiana / Shutterstock.com

Text: Monika Provaznik, Nadja Afli – DTSV

Gefunden oder doch vielleicht abgeschoben?



„Es wird niemals so viel gelogen wie vor der Wahl, während des Krieges und nach der Jagd“, dieses Zitat von Otto von Bismarck trifft wohl auch auf die Abgabe so manchen Tieres in Tierheimen zu.

Fast täglich werden im Tierheim in Bettikum von aufmerksamen Bürgern gefundene Hunde, Katzen & Co. abgegeben. Die Mitarbeiter dort freuen sich, wenn ihnen Tiere, welche offensichtlich die Orientierung verloren haben, anvertraut werden. Gerne werden die hilflosen Lebewesen aufgenommen und versorgt.

Die erste Maßnahme bei der Aufnahme eines neuen Heimbewohners besteht darin, zu kontrollieren, ob eine Kennzeichnung vorliegt. Wenn dies der Fall ist, muss außerdem geprüft

werden, ob es bei einem Haustiergister wie Findefix registriert ist und ob die dort hinterlegten Daten aktuell sind. Trifft dies zu, kann es zum Glück des Besitzers häufig noch am gleichen Tag zurück in seine Arme.

Leider kommt es aber immer wieder vor, dass ein vermeintliches Fundtier vom eigenen Halter oder einer von ihm entsandten Person abgegeben wird. Ob nun die Aufnahmegebühr gespart werden soll oder es den Besitzern peinlich ist, die Gründe können vielfältig sein. Erfahrene

Pfleger in Heimaufnahmen haben öfters den Verdacht, dass es sich bei einem Fundtier um das eigene Haustier handeln könnte, doch nicht immer lässt sich dieser Sachverhalt nachweisen.

Schlechtere Vermittlungschancen

Wenn Besitzer ihre Haustiere aus unterschiedlichsten Gründen nicht mehr halten können, wollen viele diese im Tierheim abgeben. Aus Scham entscheiden sich Tierbesitzer leider immer wieder für den für sie leichteren Weg und versuchen ihr tierisches



Familienmitglied als Fundtier abzuschicken. Sie erzählen den Mitarbeitern falsche Geschichten. Ihnen sei das Tier zugelaufen oder sie hätten es beim Spaziergang gefunden. Nicht ehrlich und für den geliebten Schützling zum Nachteil.

Denn die eindeutig besseren Vermittlungschancen haben jene Tiere, bei denen dessen Besitzer ehrlich bleiben. Viele Fragen möglicher Interessenten könnten dann schon im Vorfeld von den Pflegern beantwortet werden: Wie lautet der Name? Wie alt ist es? Kann es alleine bleiben oder auch in Familien mit kleinen Kindern vermittelt werden? Denn wer möchte schon „die Katze im Sack“ adoptieren.

Ein weiterer Vorteil für jene abgegebene Bellos und Miezzen, bei denen ihre Besitzer ehrlich geblieben, ist, dass sie keine Wartezeit „absitzen“ müssen. Wenn sie gültig geimpft, gechipt und kastriert sind, könnten sie am nächsten Tag wieder vermittelt werden.

Fundtiere hingegen kommen zunächst in den Aufnahme- bzw. Quarantänebereich. Dort bleiben sie bis die ärztliche Untersuchung abgeschlossen ist – mindestens aber drei Wochen. Besonders tragisch ergeht es jenen Tieren, die unter einer chronischen Krankheit leiden. Hier wäre es hilfreich zu wissen, ob und welche tierärztliche Vorbehandlung bereits

erfolgt ist. So könnten Bello & Co. unnötige Strapazen und dem Heim einige Kosten erspart werden. Wenn es dann zur Vermittlung kommt, ist es für die neuen Besitzer oft ein wenig wie ein „Sprung ins kalte Wasser“, denn die Pflegekräfte können als Beratung schließlich nur ihre eigene Einschätzung zu den Charaktereigenschaften der Schützlinge anbieten. Fundtiere, auch wenn es eigentliche keine sind, haben es bei der Vermittlung noch aus einem anderen Grund schlechter. Viele Interessenten schreckt die Vorstellung ab, sich wieder von einem neuen Familienmitglied zu trennen. Echte Fundtiere müssen nämlich innerhalb von sechs Monaten an die Besitzer zurückgegeben werden, sollten sie sich melden.

Kooperation für das tierische Wohl

Bei Abgaben des eigenen Haustiers zeigen sich die Angestellten des Heims in Bettikum meistens verständnisvoll und können die Notlage der Besitzer nachvollziehen. Wenn diese mit den Pflegern kooperieren, kann man gemeinsam das Beste für das Wohlergehen des Schützlings erreichen. Oftmals sehen sich Halter auch durch eine private wirtschaftliche Verschlechterung zu ihrem Schritt gezwungen. Wenn es dann um die Höhe der Abgabegebühr geht, sind die Heimmitarbeiter jederzeit für ein Gespräch offen.

Deshalb die dringende Bitte der Pflegekräfte an die Halter:

Seien Sie fair zu den Angestellten und besonders Ihrem Haustier gegenüber. Bei der Umgewöhnung ist es beispielsweise sehr hilfreich, den vertrauten Namen beizubehalten. Und wenn sich alles im Leben ändert, dann ist der eigene Name das letzte Stück Vertrautheit. ■

Tierheim:

Im Kamp 16
41470 Neuss
Tel. / AB / Fax:
0 21 37 - 66 72



Öffnungszeiten Tierheim:

Di - Fr 14.00 - 17.00 Uhr
Sa 11.00 - 14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Gassi-gehen:

So - Fr 9.30 / 10.30 / 11.30
Sa 14.00 - 15.00 Uhr

Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss

Niederkasseler Kirchweg 2
40547 Düsseldorf
Mail: info@tierheim-bettikum.de
www.tierheim-bettikum.de
Vorsitzende: Uta Wegener



ZENTRUM FÜR TIERZAHNHEILKUNDE



Die Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Cornelia Pier
Praktische Tierärztin

Dr. med. vet. Jochen Krüger
Fachtierarzt für Kleintiere
Zahnheilkunde für Tiere

Tel. (02151) 48 00 77

Mo 10-12 und 16-19
Di / Do / Fr 10-12 und 16-18
Mi 10-14

Termine nach Vereinbarung
Krefeld-Uerdingen Wüstrathstr. 10
www.tierzahn.de www.kruegerpiervet.de

Wir suchen ein neues Zuhause

Jack



Der 5 Jahre alte Kangal-Mischlingsrüde **Jack** wurde abgegeben, weil er sich mit seinem tierischen Mitbewohner nicht verstand. Bei ihm bekannten Menschen ist er sehr aufgeweckt und verschmust. Leider macht ihm der Tierheimalltag und die fehlende Aufmerksamkeit sehr zu schaffen, weshalb er so dringend ein neues Zuhause sucht. Dort sollten allerdings keine kleinen Kinder oder andere Tiere sein. Hundeerfahrung sollte vorhanden sein.

www.tierheim-bettikum.de, Tel. 0 21 37 - 66 72

Bonny & Clyde



Bonny und Clyde sind beide neun Jahre alt und suchen ein gemeinsames Zuhause, da sie unzertrennlich sind. Trotz ihres vorangeschrittenen Alters sind sie sehr temperamentvoll. Bonny und Clyde suchen für ein ruhiges Zuhause ohne Kinder oder andere Tiere. Es sollte ebenerdig sein und auch ein Garten sollte ihnen zur Verfügung stehen.

www.tierheim-dormagen.de, Tel. 0 21 33 - 97 65 50

Champ



Champ ist ein American Staffordshire-Terrier und acht Jahre alt. Er ist sehr temperamentvoll und kräftig, weshalb er sich mit anderen Hunden nur bedingt verträgt. Bei Gassigängen spielt er gerne mal den Clown, wälzt sich auf Wiesen und im Sand. Wichtig: Sachkundenachweis gem. §3 Landeshundegesetz NRW erforderlich!

www.tierschutzverein-rhein-kreis-neuss.de, 0 21 83 - 75 92

Haggy



Der 11-jährige **Haggy** ist unser 10-Kilogramm-Schmusekissen. Trotzdem hat er, wie es für Katzen typisch ist, seinen eigenen Kopf. Er lässt sich mit großer Freude durchknuddeln, macht es aber auch deutlich, wenn er genug hat. Haggy ist ein Einzelprinz und versteht sich leider nicht mit anderen Katzen. Außerdem braucht er unbedingt Freigang, um noch ein wenig mehr Sport zu treiben.

www.tierheim-bettikum.de, Tel. 0 21 37 - 66 72

Chrissy & Mr White



Chrissy und Mr White sind sechs Jahre alt und suchen ein gemeinsames neues Zuhause. Beide sind sehr neugierig und aufgeschlossen Menschen gegenüber. Und für ein Stückchen Gurke würden sie fast alles tun.

www.tierheim-dormagen.de, Tel. 0 21 33 - 97 65 50

Gucci



Gucci ist eine englische Bulldoggen-Hündin und vier Jahre alt. Sie mag Kinder, ist sehr umgänglich und schmust überaus gerne. Sie kann jedoch nicht so gut alleine bleiben, dies sollte mit Hilfe einer Hundeschule trainiert werden.

www.tierschutzverein-rhein-kreis-neuss.de, 0 21 83 - 75 92

Rocky



Der 8-jährige **Rocky** ist aufgrund eines Umzugs im Tierheim gelandet. Er zeigt sich Menschen gegenüber sehr freundlich und möchte immer mit dabei sein. Artgenossen mag er vielleicht sogar etwas zu gern. Kleine Kinder und Katzen ist Rocky auch gewohnt. Seine einzige Schwäche ist, dass er einfach nicht alleine bleiben kann, weil er es wohl nie gelernt hat.

www.tierheim-bettikum.de, Tel. 0 21 37 - 66 72

Deryl



Deryl ist ca. fünf Jahre alt und kastriert. Gegenüber Fremden ist er zurückhaltend und misstrauisch. Wer sich ein wenig Zeit für ihn nimmt, erhält im Gegenzug einen sehr lieben Kater. Mit Artgenossen kommt er sehr gut zurecht. Deryl braucht unbedingt Freigang, damit er sich richtig austoben kann.

www.tierheim-dormagen.de, Tel. 0 21 33 - 97 65 50

Nikki



Nikki ist ein Chinchilla-Weibchen. Das Alter ist leider nicht bekannt. Für sie wird ein erfahrener Halter gesucht, der ihr ihren artgerechten Platz bieten kann.

www.tierschutzverein-rhein-kreis-neuss.de, 0 21 83 - 75 92

Wir kümmern uns um beide.
Mensch und Tier.



[www.facebook.com/
rheinkreisneuss](https://www.facebook.com/rheinkreisneuss)



[www.twitter.com/
rheinkreisneuss](https://www.twitter.com/rheinkreisneuss)

Foto: Thinkstock

rhein
kreis
neuss

Wir kümmern uns u.a. um:

- Tierschutz
- Artenschutz
- Tierarzneimittelüberwachung
- Tierseuchenbekämpfung
- Fleischhygieneüberwachung
- Lebensmittelüberwachung

Rhein-Kreis Neuss · Der Landrat
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Auf der Schanze 4 · 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181 601-3901
E-Mail: veterinaeramt@rhein-kreis-neuss.de

www.rhein-kreis-neuss.de/veterinaeramt

NE-0250-0120

KluGe Tiernahrung

Inh.: Kluth & Gerhards GbR

Hunde-Frischfutter aus deutschen Landen



Öffnungszeiten:

Montags: geschlossen
Di. & Mi.: 10 – 16 Uhr
Do. & Fr.: 10 – 18 Uhr
Samstags: 10 – 14 Uhr

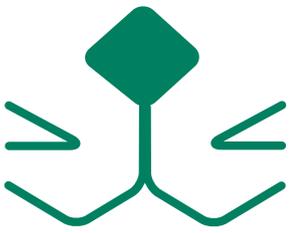
post@barf-meiritz.de

Qualität und Frische sind unsere Stärke
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Nixhütterweg 112 • 41466 Neuss • Tel.: 02131 / 46 39 34 • www.barf-meiritz.de

UR-0485-KR-0120



TIERKLINIK NEANDERTAL

IHRE TIERKLINIK MIT 24H NOTDIENST



RUNDUM ABGESICHERT DAS LEBEN GENIEßEN!



Sofortige Hilfe Ihres Tieres durch eine rund um die Uhr geöffnete Notfallaufnahme mit gut ausgebildeten Spezialisten und fachübergreifenden Versorgungsmethoden.

Auch im Notfall sind Sie mit einer fairen Tierversicherung immer auf der sicheren Seite.

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

www.tierklinik-neandertal.de

Immer für Sie erreichbar unter  0 21 29 - 37 50 70